

Segel setzen an der Mühle

Mühlenfreunde bereiten sich auf Denkmaltag vor

Ennigerloh (wk). Am kommenden Sonntag, 13. September, öffnet die Ennigerloher Windmühle erneut ihre Tore. Interessierte sind eingeladen, das sanierte Wahrzeichen der Stadt zum Tag des offenen Denkmals von 10 bis 17 Uhr zu besuchen.

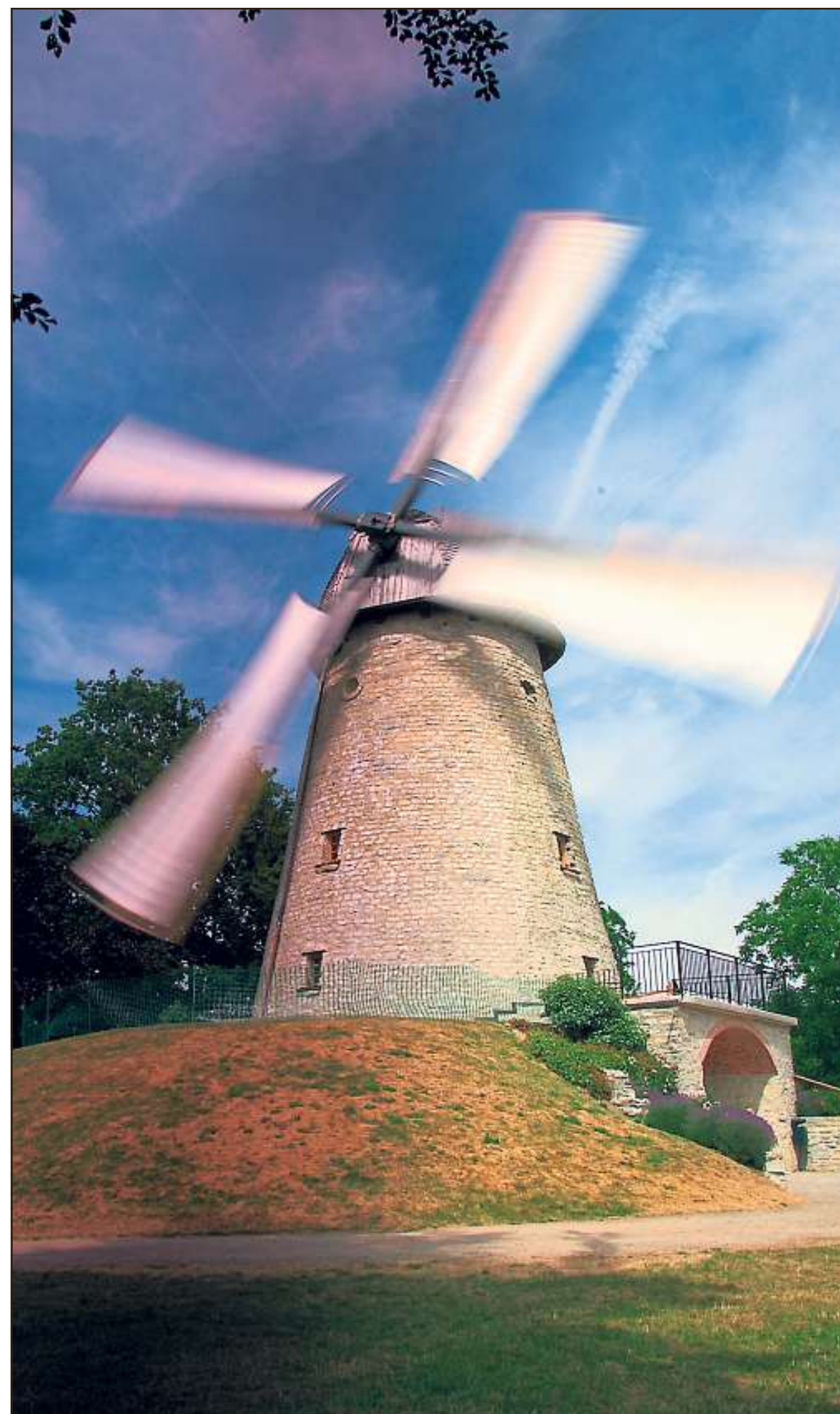
Unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ widmet sich der Denkmaltag in diesem Jahr dem Thema der technischen Entwicklung. Ziel der Kampagne ist es, auf die Bedeutung der vielen technischen Denkmale für die Denkmalandschaft in Deutschland und Europa hinzuweisen. Und dafür sei die sanierte und funktionsfähig restaurierte Ennigerloher Windmühle ein gutes Beispiel, heißt es in einer Mitteilung der Mühlenfreunde Ennigerloh.

1869 gebaut, steht sie an der Spitze der Entwicklung von mehr als 500 Jahren europäischer Mühlengeschich-

te: Bau und Betrieb wurden empirisch unter Bezug auf lokale Verhältnisse angepasst, optimiert, verfeinert. „Hightech in Holz“ könne man ohne Einschränkung zur inneren Technik in der Ennigerloher Windmühle sagen, meinen die Mühlenfreunde. Dieses Denkmal zu erhalten, diese Technik zu bewahren und neu zu beleben, als Zeugnis der technischen Kultur – das seien die Anliegen der Mühlenfreunde Ennigerloh.

Am Tag des offenen Denkmals werden Führungen und Besichtigungen der Windmühle angeboten. Auf dem Programm stehen auch virtuelle Präsentationen von Technik und Betrieb. Höhepunkt aber soll das Mahlen von Getreide allein mit der Kraft des Windes sein – wenn dieser denn am kommenden Sonntag auch weht.

Die ehrenamtlichen Müller und Mühlenführer des Vereins freuen sich auf zahlreiche Mitglieder und weitere Interessierte.



Das sanierte Wahrzeichen der Drubbelstadt, die Windmühle, öffnet am kommenden Sonntag ihre Pforten für Besucher. Die Segel sind am Tag des offenen Denkmals gesetzt, um den Mahlbetrieb zu zeigen.